



**FREIE WÄHLER**

Informationspost Flyer 1/Juni 2008

- ☀ Die Gemeinderäte der Freien Wähler  
Ausschussarbeit im Gemeinderat
- ☀ Neue Vorstandschaft der Freien Wähler
- ☀ Gemeinderatsarbeit:  
Neue Gebühren- und Abgabensatzung  
für Wasser und Abwasser
- ☀ Seniorenheim an Fondsgesellschaft verkauft
- ☀ Bürgerumfrage
- ☀ FW-Briefkasten in der Pfaffenhofener  
Str. 15 in Reichertshausen
- ☀ Schauen Sie doch mal rein:  
[www.fw-reichertshausen.de](http://www.fw-reichertshausen.de)

## *Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,*

wir freuen uns, Ihnen unsere erste Infopost nach der Kommunalwahl 2008 überreichen zu dürfen und danken Ihnen nochmals für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen in unsere Gemeindepolitik.

### **Ausschussarbeit im Gemeinderat**

Unsere 3 Mandatsträger arbeiten in den Ausschüssen wie folgt, mit:

#### *Ausschuss für*

*Bau- und Gemeindeentwicklungsangelegenheiten sowie für Natur und Umwelt*  
Gertrud Oberhauser / Ewald Edmüller

#### *Ausschuss für*

*Kultur, Gesellschaft und Sport*  
Ewald Edmüller / Marianne Knoll

#### *Ausschuss für*

*Jugend, Familie und Soziales*  
Gertrud Oberhauser / Marianne Knoll

#### *Finanz- und Personalausschuss*

Marianne Knoll / Gertrud Oberhauser

#### *Abwasserzweckverband „Oberes Ilmtal“*

Gertrud Oberhauser / Ewald Edmüller

#### *Rechnungsprüfungsausschuss und Schulverbände – FW nicht vertreten*

weil die UWG zu ihrem 1. Platz auch den 3. beanspruchen konnte. Die FW hatte dafür fast die gleichen Voraussetzungen, jedoch geben lt. GO bei gleichem Teiler die Wählerstimmen den Ausschlag.

### **Zur Unterstützung Ihrer politischen Arbeit freuen sich die Freien Wähler über eine Spende**

Bankverbindung:

Spark. Reichertshausen BLZ 72151650 Konto .Nr.19141

Impressum:

Verantw.: Gabriele Ternig, Gertrud Oberhauser

Druckerei Behr Fernhag

## *Neue Vorstandschaft der Freien Wähler*

Die Freien Wähler haben am 21.04.2008 in ihrer Jahreshauptversammlung eine neue Vorstandschaft gewählt.

Einstimmig wurden *Marianne Knoll* und *Ewald Edmüller* wieder zum 1. und 2. Vorstand, *Franz Möckl* zum Schatzmeister und *Gabriele Ternig* zur Schriftführerin gewählt. *Gertrud Oberhauser* wurde zur Fraktions-sprecherin ernannt.

## *Neue Gebühren- und Abgabensatzung für Wasser und Abwasser*

Neben vielen anderen Themen der Gemeinderatsarbeit hat jetzt die Erarbeitung einer neuen Gebühren- und Abgabensatzung für Wasser und Abwasser oberste Priorität.

Die im letzten Jahr neu dokumentierten Geschossflächen bildet für diese Kalkulation eine wichtige Grundlage. Es geht darum, wie alle anfallenden Kosten, einschließlich Erneuerung, Reparaturen und Erweiterungen möglichst gerecht auf die Bürger als Verbraucher und als Grundstückseigentümer umgelegt werden sollen.

Die geschätzten Kosten für die angedachten Maßnahmen liegen bei ca 2 Millionen Euro, die über Beiträge und/oder Gebühren finanziert werden müssen.

*Beiträge* werden für die Bereitstellung einer Leistung, unabhängig von ihrer tatsächlichen Inanspruchnahme erhoben, *öffentlich-rechtliche Gebühren* werden für die konkrete Inanspruchnahme einer Leistung erhoben.

## Bürgerumfrage

Wie würden Sie die anfallenden Kosten für den Trinkwasserhaushalt aufteilen?  
Um eine möglichst umfassende Lösung herauszuarbeiten, bitten wir Sie um Ihre Meinung.

*Bitte unterstreichen Sie Ihren Vorschlag*

Beitrag/ Gebühr	Beitrag/ Gebühr	Beitrag/ Gebühr
30% / 70%	40% / 60%	50% / 50%

## Öffnungszeiten Wertstoffhof

Wie würden Sie werte Mitbürger/innen am Samstag eine längere Öffnungszeit des Wertstoffhofes in Reichertshausen finden?

Sehr wichtig	wünschenswert	Unwichtig

## FW-Briefkasten in der PAF- Str. 15

Die Freien Wähler haben an ihrem Büro in der Pfaffenhofener Str. 15, 85293 Reichertshausen, gegenüber der Tankstelle einen Briefkasten installiert, in dem Sie Ihre Meinung, aufgeschrieben oder auf diesem Flyerabschnitt angekreuzt, einwerfen bzw. an diese Adresse schicken können.

Selbstverständlich ist uns Ihre Meinung und Anregung, auch zu anderen Themen sehr wichtig.

**MACHEN SIE MIT - REDEN SIE MIT -  
ENTSCHEIDEN SIE MIT**

## Geomantische Wanderung im Nymphenburger Schlosspark

Der Nymphenburger Schlosspark ist eines der größten und bedeutendsten Gartenkunstwerke Deutschlands. Die kunstvolle Verknüpfung von formalem Garten und Landschaftspark gilt als Meisterwerk der Gartenkunst

Geomantie ist die Kunst, die Kraft eines Ortes, dessen Form und Symbolik in die Gestaltung mit einzubeziehen um Harmonie und Erfolg zu erzielen. Der Mensch als körperliches, geistiges und seelisches Wesen steht in enger Beziehung und Resonanz zu einem Ort, einer Landschaft und zur Architektur.

Die geomantische Wanderung stellt die geistigen Hintergründe der nicht sichtbaren Kräfte vor und erklärt geomantische Elemente und Gestaltungsmethoden.

Termin: Samstag, den 28.06.2008

Treffpunkt : 14:00 Uhr am Springbrunnen im Rondell vor dem Nymphenburger Schloss

Dauer: 14:00 – 17:00

Preis: 29,00 €

Dipl. inf. med. Gabriele Ternig ist selbständige Unternehmensberaterin mit dem Schwerpunkt Potentialentwicklung. Seit mehr als 10 Jahren berät sie geomantische Projekte

*Anmeldung unter Tel. 0171/6259445  
oder per e-mail an: Gabriele.Ternig@Qi-Maco.com*

## Seniorenheim an Fondsgesellschaft verkauft

Eines unserer wichtigen Themen ist nach wie vor eine transparente Informationspolitik, wie der Verkauf des sich im Rohbau befindlichen Seniorenheims an eine Fondsgesellschaft zeigt. Mit Hilfe von Fonds werden die Standort- und Betreiberrisiken erheblich gestreut.

Die Fondbedingungen sind mindestens seit 04.04.2008 im Internet veröffentlicht. Also war der Verkauf des sich wirtschaftlich rechnenden Objektes bereits Anfang diesen Jahres, also noch vor der Wahl.

Herr Völkl von der PAG stellte sich selbst im Mai 2007 (Infoveranstaltung in der Turnhalle) als langjährigen vertrauenswürdigen Partner vor und die Bürgermeister wurden nicht müde das immer wieder erneut anzupreisen und zu bestätigen.

Herr Völkl, der die äußerst günstig erworbene Richterwiese jetzt schon gut verkauft hat, führt in seiner Stellungnahme im PK vom 08.05.08 an, dass er dem Gemeinderat die Verkaufsabsichten bereits am **27.02.2007 und 02.03.2007** angekündigt hat.

Daher ist völlig unverständlich, warum trotz dieser Information die Richterwiese zu einem äußerst niedrigen Preis verkauft und dabei den Gemeindebürgern für die Zukunft viele Folgelasten auferlegt wurden.